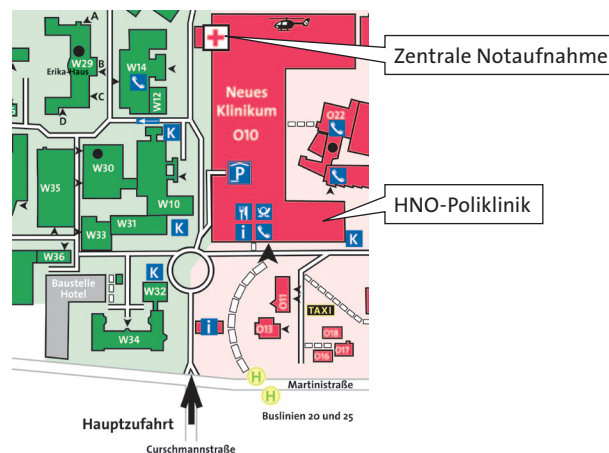


Am Tag der Operation / SDS

Die HNO-Klinik des UKE praktiziert als eine Art Pilotklinik in Deutschland die sogenannte „**same day surgery / SDS**“. Das bedeutet, dass die überwiegende Anzahl der Patienten erst am Tag der Operation bei uns erscheint und stationär aufgenommen wird. Damit minimieren wir nicht nur in erster Linie den Aufenthalt für Sie in unserer Klinik, sondern schaffen gleichzeitig fließende und sichere Abläufe.

Was ist dabei wichtig für Sie:

Am Tag der Operation bitten wir Sie um Erscheinen in der **Notaufnahme (ZNA)** des UKE im hinteren Teil des Neuen Klinikums (O 10) **zu der Uhrzeit, die Ihnen bereits beim prästationären Termin genannt wurde**. Dort nimmt Sie das Pflegepersonal in Empfang, und Sie erhalten die Möglichkeit, sich für die Operation umzuziehen und etwas Ruhe zu finden. Im Anschluß daran werden sie direkt von hier in den OP begleitet.



Nach der Operation

Nach der Operation werden Sie mit Ihren persönlichen Gegenständen auf eine unserer Stationen (3A, 3C, 5A) gebracht. Dort angekommen begrüßt und versorgt Sie unser Team.

Und zum Schluss noch ein Hinweis zum Ablauf:

Unsere größte Bemühung Ihnen gegenüber ist stets die zügige und vor allem zufriedenstellende Behandlung.

Aufgrund der zahlreichen Untersuchungen und Gespräche am prästationären Tag, die die anschließende operative Behandlung sicher gewährleisten sollen, ist es aus organisatorischen Gründen möglich, dass sich längere Wartezeiten von bis zu mehreren Stunden ergeben können. Seien Sie sich jedoch sicher, dass wir keinerlei unnötige Wartezeit zulassen.

Wir wünschen Ihnen nun alles Gute und verbleiben mit freundlichen Grüßen bis zu Ihrem stationären Aufenthalt bei uns.

Haben Sie noch Fragen...?

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Wir sind werktags zwischen 8:00 – 15:30 Uhr telefonisch unter (040) 7410–22501 in unserer Poliklinik zu erreichen. Ansonsten besteht auch die Möglichkeit eine unserer Stationen zu kontaktieren:

Station 3A: Durchwahl – 22511

Station 5A: Durchwahl – 22711

Station 3C: Durchwahl – 22421

Klinik und Poliklinik für
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Kopf-Hals-Chirurgie und Onkologie

Informationsblatt vor Operationen

Direktor: Prof. Dr. med. R. Knecht
UKE | Martinistraße 52 | 20246 Hamburg



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir begrüßen Sie in der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Kopf-Hals-Chirurgie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf.

Bei Ihnen ist in der nächsten Zeit ein operativer Eingriff geplant. Um die Vorbereitung und die Durchführung Ihrer Operation so reibungslos und angenehm wie möglich zu gestalten, bitten wir hierzu folgende wichtige Punkte zu beachten:

Vor der Operation

Zur genauen, fehlerfreien Planung und Vorbereitung der Operation sowie des stationären Aufenthaltes erhalten Sie einen sogenannten „**prästationären Termin**“, der für wenige Tage - oder direkt am Tag - vor der Operation festgelegt wird. Dazu informiert Sie unsere Terminvergabe rechtzeitig telefonisch. Etwaige Wünsche versuchen wir - soweit möglich - zu berücksichtigen.

Am prästationären Tag selbst bitten wir Sie zunächst um pünktliches Erscheinen sowie um Anmeldung in unserer Poliklinik im Erdgeschoss rechts von der großen Haupthalle des Neuen Klinikums (O10). Nun folgen unterschiedliche Untersuchungen und Gespräche durch die pflegerischen und ärztlichen Mitarbeiter.

Hierzu zählen:

- die pflegerische Untersuchung, ggf. Hör-, Geruchs- sowie Geschmackstests, Fotos, Blutentnahme
- die erneute HNO-ärztliche Untersuchung, ein ausführliches Aufklärungsgespräch über die geplante Operation, ggf. eine Ultraschalluntersuchung
- ein Gespräch mit dem Narkosearzt
- falls notwendig: Röntgen und Computertomographien (CT) von Kopf und/oder Hals
- die Vorstellung beim Chefarzt oder dem leitenden Oberarzt gegen 14 Uhr des selben Tages



Wir bitten für diesen Termin zudem Folgendes zu beachten:

- Sie müssen **NICHT** nüchtern erscheinen (Frühstücken und mitgebrachte Speisen und Getränke, ggf. Lektüre sind ausdrücklich erwünscht).
- Bitte bringen Sie vorhandene ärztliche Unterlagen, wie z.B. CT-, MRT- oder Röntgen-Bilder sowie -befunde, Arztbriefe zu den wichtigen Vorerkrankungen und eine **aktuelle Medikamentenliste** inklusive Dosierung mit.
- Im Falle einer bekannten Herzerkrankung ist ggf. ein präoperativer „Check-up“ erforderlich.
- Falls Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen (z.B. Aspirin/ASS, Marcumar, Plavix, Clopidogrel etc.) bitten wir Sie, in **dringender Rücksprache mit Ihrem Internisten/Kardiologen**, die Einnahme für die Zeit des Eingriffes, ggf bereits mehrere Tage vorher, zu beenden.
Bitte nicht eigenhändig absetzen, da häufig ein Ersatzmedikament gegeben werden muss!

WICHTIG:

Wurde bei Ihnen in der Vergangenheit ein Stent (Platzhalter) in die Herzkranzgefäße eingesetzt, bitten wir um erneute Rücksprache mit uns!